Sichern mit Wissensspeichern

Wozu dient eine Sicherung?

Eine Sicherung hat verschiedene Ziele (vgl. Prediger u. a. 2011[1]):

- Reflektieren:
- Regularisieren:
- Vernetzen:
- Dokumentieren:

Tafelbild vs. Wissensspeicher: Vor- und Nachteile

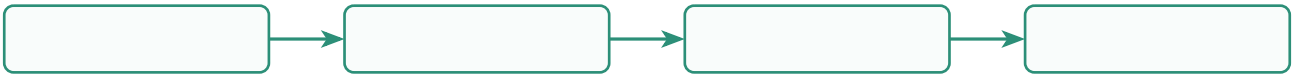
Tafelbild	Wissensspeicher
+	+
–	–

Stolpersteine und Gegenmittel

[1] Prediger, S., Barzel, B., Leuders, T. & Hußmann, S. (2011). Systematisieren und Sichern. Nachhaltiges Lernen durch aktives Ordnen. Mathematik lehren, 164, 2–9. Download verfügbar: https://wwwold.mathematik.tu-dortmund.de/~prediger/publikationen.htm

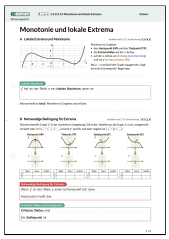
Systematisieren in o-mathe

Die Kapitel im Schulbuch o-mathe folgen der folgenden Progression:



Wissensspeicher können eine Unterrichtsstunde oder auch schrittweise eine längere Unterrichtsreihe begleiten.

Hier drei Beispiele:



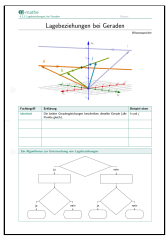
Monotonie und lokale Extrema

d x p v



Änderungsraten

p c x m



Lagebeziehungen bei Geraden

z b b l

Mein nächster Wissensspeicher

Meinen nächsten Wissensspeicher lege ich an für:

Kurs: Thema:

Das könnte mein Wissensspeicher beinhalten:

Wissensspeicher erstellen: Technische Umsetzung

Eigene Wissensspeicher können mit klassischer Textverarbeitungssoftware erstellt werden.
→ *Tipp: Kästen wie in diesem Wissensspeicher lassen sich gut mit Tabellen mit Schattierung nachahmen. Mit einer 2×1-Tabelle starten, ggf. Zellen teilen.*

Dieser Wissensspeicher wurde basierend auf einer Vorlage des o-mathe-Teams mit dem Textsatzsystem Typst erstellt, das LaTeX ähnelt. Langfristig spart das Arbeit, aber es erfordert eine gewisse Eingewöhnung. Eine Beispielvorlage mit verändertem Aussehen steht auf a s m w zum Download zur Verfügung.

Ergänzungen

Das will ich mir außerdem noch merken (digitale Werkzeuge, Tipps und Tricks, persönliche Erkenntnisse, ...):

Particify: